

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 359**

**Oberrheinischer Sprachraum, 1490-1492**

"Aber ein andehtig gebet noch dem zuogang."

[urn:nbn:de:bsz:31-94010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-94010)

schmet Ich anbet dinen heiligen gesegnetē lip  
 vñ alle din heiligen glider Die mich hant erlöset  
 mich hant erlöset hant mit so grossen liden Ich an  
 bett din aller heilgestes würdigstes fleisch dz do min  
 sel ewiglich spisset Ich anbet din aller heilge sel  
 Die mich heilget Ich anbet din heilge gotheit vñ  
 menschheit die mich bepalter Ich anbet din heilges  
 blüt vñ wasser von dinem götlichen hertzen ge  
 flossen dz mich wicket vñ heilget Ich arnes sin  
 diges mensch griß din edeles gnadenrichs hertz  
 vñ din heilge vergötete sel wend du niemen ver  
 sincket so biß hüt gebetten dz du min alle zut in  
 dinem rich gedencdest vñ dz du min vñ ich din  
 metner nie vergessest Das hülff mir du heutz  
 heber her durch alle din güte vñ erbarm Denen  
**A**ber ein andelug gebet noch dem zügang  
 We biß gegrißet edeler lip zarte sel reines  
 blüt Finger got vñ mensch her hülle  
 Duetterliches wort Dmetlicher gilgenkle Deni  
 ge heilge spiß Dminigliches wack Oban aller  
 gnoden Dstiffes mer vñ lop der grandelosen güte

dms buterē  
 genden vñ  
 dy de zügang  
 vñ anbes  
 i mit herge  
 en got vñ  
 gen ston  
 lere din heil  
 selge odrē  
 ce die  
 gnedigke  
 en süß die  
 rē din sü  
 mich mit  
 kionen  
 dy griß  
 lertlichtē  
 erlösen  
 t din selge  
 wredige  
 t vñ

gottes **V**ngemeffene miladeit mir heren  
vñ gots **I**ch sñodes wirueln **I**ch vubekante vn  
danckbare **S**onntar ich lob dich vñ danck dir dñer  
grosen **A**mi in der du dich lert geben sñ mich **I**o  
mit allem sñ mich **D**u gresser got vñ her du lert  
dich ouch geben in mich dz ich gewandelt wurd  
in dich **D**edele blum der wurzelen yesse **D**u er  
liche wisheit **D**mechtliche geblicke menscheit  
nün gib mir dz ich dñer in bringagen **A**mi loy sag  
**A**ls dz du edele spiß mir sel in dir saset in dñem  
blut sy ttenckert **I**n dñer selen sy wisert **I**n dñer gotheit  
sy stouert **D**as ich blib in dir **V**n du ewiges gut  
blibt in mir **I**ch lerts lieber vñ allen liebster her  
mir guediger künig **V**n her **D**ñer got vñ erlöser  
**V**n mir aller getruwter vatter **A**mi sel vñ mir  
lerts grüssen dich von allen mirie köpfen **D**u  
wert allem wol mir vñ zaltich e grossen sñand **I**ch  
verzihe mir durch dñer biters liden vñ sterben ich  
aller vñ vñrdigste **S**onntar bit dich holten künig vñ  
lert **S**adonck mir vñ vergif mir mit in dñem  
nich **D**aller liebster her vñ aller getruwter vatt

86  
ich klag dir alles dz mir gebreyet an sel vn̄ an  
lib vn̄ bitt dich dz du mir benemest alle min vn̄  
digen vn̄ mich zierest mit allen den dugende  
die dir wol gefallen **D**aller stoffest her ich bager  
dz mir din heilger schonlichnam sig ein gemeinschafft  
aller heiligen vn̄ din blüt ein abwaschung aller  
mmer sünden vn̄ din wunden vn̄ smartzen  
**D**er vn̄ liden sig ein widerbringang aller mmer  
verlorenē zue **D**u ewiger almehager got ich  
danck dir dmer grossen armüt hunger durst  
strop vn̄ hitz die du heft geluten für mich **I**ch  
danck dir dmer grossen müd vn̄ arbeit in unte  
**W**achen vn̄ gebet so du me wen **xxx** ior für mich  
heft gelöbt **I**ch offer dir dem himelschen vatter  
vff für min grossen sünd alles din liden smartze  
**V**n̄ we **D**ie grosse angst dmer selen **V**nd dmer  
hertzen in der du blütigen sweis stützerest  
**D**urch din ellende gefengnis erlöß min sel von  
allen sünden **D**urch din bittere geißelung vn̄  
krönung spot ser vn̄ arbeit verdilck alle mine  
sünd **D**urch din vn̄ schuldige verurteilung vn̄

Elende vffführung zu dem tod. **D**urch din tieffen  
Wunden vn̄ heilges blüt vergiessen. **D**urch din gro  
ssen smarten vn̄ durch alle din wunden spiffen vn̄  
echzen vn̄ durch alles din we vn̄ omalt verzühene  
mein grossen stand vn̄ bezul dinem himel selbe vatter  
für mich din unwidiges sündiges kint vn̄ gedent  
mit durch din heilgen **W**unden ewiglich vnd  
hülff mir dz ich niemmer me sind gedüg. **A**men  
**A**ber ein güt gebet noch der empfengnis  
**O** her **I**h̄u x̄p̄e ewige wisheit götliche wor  
heit mit selvn̄ alle re kröfft sollen dir sage  
yener ewiglich lob der vnmessigen güte vn̄ de  
mütikeit die du vns erzeigt hest sder dich mit be  
nügte dz du v̄ vetterlichen hertzen kumen bist  
in dis ellend vn̄ vn̄ser blödenaare an dich hest ge  
nummen. **I**n der du vn̄ad versmelt verpottet ver  
worffen bist vn̄ zu lest in den bitteren dot gangen  
**V**mb vn̄ser heils wille. **D**ie du hast dich ouch vns  
zu einer edelen spiff geben in der form des brotes  
durch dz vn̄ser selen wunderlich he gestirct vn̄ ge  
spiffet werden. **D** wunderliches wunder. **O** her m̄